

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Geschäftsführung
Frau Radke

Telefon: (0221) 221-97327

Fax: (0221) 221-97320

E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 09.07.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Porz** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 13.06.2019, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bezirksrathaus Porz, Rathaussaal, Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister	CDU
Marx, Werner	CDU
Meurer, Marlis	CDU
Ogiermann, Birgitt	CDU
Stiller, Sabine	CDU
Werner, Thomas	CDU
Bujanowski, Simon, Dr.	SPD
Florian, Ulf	SPD
Pepke, Karl-Heinz	SPD
Weidner, Andreas	SPD
Weitzel, Christoph	SPD
Redlin, Dieter	Parteilos (Grüne Porz)
Pischke, Regina	GRÜNE
Geraedts, Wilhelm	AfD
Eberle, Karl-Günther	DIE LINKE
Bastian, Elvira	FDP
Wilden, Regina	Parteilos

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Götz, Stefan	CDU
--------------	-----

Verwaltung

Merfeld, Karl-Heinz
Mönnich, Susanne
Müssigmann, Elke
Rothe, Bernd

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Achten, Hartmut
Otto, Irmgard

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Bähner, Hans Josef	CDU
Tempel, Lutz	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frenzel, Michael	SPD
Joisten, Christian	SPD
Möller, Monika	SPD
Schneider, Frank	SPD
Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin	SPD
Henk-Hollstein, Anna-Maria	CDU
Schlieben, Nils Helge, Dr.	CDU
Stahlhofen, Gisela	DIE LINKE
Tokyürek, Güldane	DIE LINKE.
Laufenberg, Sylvia	FDP

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute Herr Bähner und Herr Tempel.

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem weist auf die nächsten Veranstaltungen im Rathaussaal Porz hin.

Weiterhin teilt er mit, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Porz auf Gut Leidenhausen am 04.07.2019 stattfindet.

Als Stimmzählerin und Stimmzählern werden Herr Pepke, Herr Eberle und Frau Meurer benannt.

Zusätzlich auf die Tagesordnung sollen genommen werden:

C - Sachstandsbericht Bergerbrücke und Uferabgänge Porz Mitte vom Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau.

6.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.3, Straßenreinigungsverzeichnis
AN/0844/2019

7.1.2 NEUFASSUNG Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP) zu TOP 7.1 - Radweg Poll
AN/0432/2019

- 7.2 Zu 10.2.5 Mitteilung geschoben
- 7.3 ISEK Porz-Mitte - Glashütte
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte
1456/2019
- 7.4 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenberghoven, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
4262/2018
- 8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7, Grünpflege Steinstraße
AN/0843/2019
- 8.12 NEUFASSUNG: Antrag von Frau Bastian (FDP): Parken mit Parkscheibe in Gregel und Urbach
AN/0758/2019
- 9.1.1 Verlegung der Haltelinie Lichtsignalanlage Siegburger Str./Allerseelenstr. in Poll
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019, TOP 9.2.5
1876/2019
- 9.2.1 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Friedhof Leidenhausen
AN/0789/2019
- 9.2.2 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Barrierefreie Unterbringung für Obdachlose
AN/0790/2019
- 10.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Stadtbezirk Porz
1878/2019
- 10.2.5 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB); Bebauungsplan Nr. 76380/03
Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße" in Köln-Porz-Elsdorf
1106/2019

Weiterhin liegt ein Dringlichkeitsantrag vor, der nach Begründung einstimmig auf die Tagesordnung genommen wird.

TOP 8.13 soll geschoben werden.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A - Sachstand Porz-Mitte

B - Sachstand Schulbau in Porz

C - Sachstandsbericht Bergerbrücke und Uferabgänge Porz Mitte vom Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken in Porz (Az.: 02-1600-36-19)
1348/2019

2.1.1 Anwohnerparken in Porz; hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019, TOP 2.1
1791/2019

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Porz
0602/2019

6.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte
hier: Ernennung eines Mitgliedes für den Beirat Porz Mitte
1601/2019

- 6.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1790/2019
- 6.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.3, Straßenreinigungsverzeichnis
AN/0844/2019
- 7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 7.1 Beibehaltung und Ausweitung der dualen Radverkehrsführung in Köln-Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333
2937/2018
- 7.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2 - Radverkehrsführung Siegburger Straße
AN/0103/2019
- 7.1.2 NEUFASSUNG Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP) zu TOP 7.1 - Radweg Poll
AN/0432/2019
- 7.2 Zu 10.2.5 Mitteilung geschoben
- 7.3 ISEK Porz-Mitte - Glashütte
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte
1456/2019
- 7.4 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
4262/2018
- 8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung
AN/0759/2019

- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Sanierung der Hinweisschilder auf Fahrradwege im Stadtbezirk
AN/0755/2019
- 8.3 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Pflegekonzept der Grünflächen im Stadtbezirk Porz
AN/0763/2019
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Sperrung Westhover Weg für den Kfz-Verkehr
AN/0756/2019
- 8.5 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Sachstandsbericht zum Controllingverfahren für Anträge und Anfragen
AN/0764/2019
- 8.6 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Sachstandsbericht zum Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenberg
AN/0765/2019
- 8.7 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Grüne und von Frau Bastian (FDP): Grünpflege entlang der Steinstraße in Porz-Finkenberg
AN/0760/2019
- 8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7, Grünpflege Steinstraße
AN/0843/2019
- 8.8 Antrag der CDU-Fraktion: Wohnanlage Parkstraße
AN/0752/2019
- 8.9 Antrag der Fraktion die Grünen: Stadtbahn Köln Niederkassel Bonn
AN/0766/2019
- 8.10 Antrag von Frau Bastian (FDP): Bushaltestelle Rathaus Porz/Rheinufer
AN/0757/2019
- 8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Sackgasse Poststraße
AN/0753/2019
- 8.12 NEUFASSUNG: Antrag von Frau Bastian (FDP): Parken mit Parkscheibe in Gregel und Urbach
AN/0758/2019
- 8.13 Antrag der CDU-Fraktion: Regelmäßige Kontrolle der Einstellung von den Kameras und Anbringen von Hinweisschilder auf Videoüberwachung für Passanten in den betroffenen Bereichen (Adolf-Kolping-Straße und Frankfurter Straße)
AN/0754/2019

- 8.14 Antrag der CDU-Fraktion: LKW Parkverbot auf dem Parkplatz am Poller Damm
AN/0761/2019
- 8.15 Antrag der CDU-Fraktion: Ortseingangsschilder im Stadtbezirk Porz
AN/0762/2019
- 8.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian: Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße
AN/0851/2019

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 9.1.1 Verlegung der Haltelinie Lichtsignalanlage Siegburger Str./Allerseelenstr. in Poll
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019, TOP 9.2.5
1876/2019
 - 9.1.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Verlegung Haltelinie Lichtsignalanlage Siegburger Str./Allerseelenstr in Poll
AN/0678/2019
- 9.2 Neue Anfragen
 - 9.2.1 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Friedhof Leidenhausen
AN/0789/2019
 - 9.2.2 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Barrierefreie Unterbringung für Obdachlose
AN/0790/2019

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7-Nord
0155/2018
 - 10.2.2 Jahresbericht 2018 der Naturschutzwacht, Bezirk 7 Porz-Süd
1446/2019

- 10.2.3 Einrichtung einer Querungshilfe in der Berliner Straße in Westhoven
1634/2019

- 10.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im
Stadtbezirk Porz
1878/2019

- 10.2.5 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB); Bebauungsplan Nr.
76380/03
Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße" in Köln-Porz-Elsdorf
1106/2019

I. Öffentlicher Teil

A - Sachstand Porz-Mitte

Frau Müssigmann berichtet von der Grundsteinlegung Porz Mitte, die zeigt, dass es jetzt an den Hochbau geht. Für das Haus 3 soll im Sommer der Bauantrag eingereicht werden. Die Zeitplanung ist ambitioniert und sie hofft, dass im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die Bauherren in Haus 3 berichten, dass Cambio erklärt hat, bis zu vier Fahrzeuge in der Tiefgarage zur Verfügung zu stellen.

Sie verweist auf den ausliegenden Folder; in den Sommerferien findet eine Ausstellung zur Gestaltung statt, die Finissage wird Ende August 2019 stattfinden.

B - Sachstand Schulbau in Porz

Die Verwaltung teilt mit, dass derzeit kein neuer Sachstand vorliegt.

C - Sachstandsbericht Bergerbrücke und Uferabgänge Porz Mitte vom Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau.

Frau Mönnich berichtet von den Sachständen und beantwortet die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Grüne, sowie von Frau Bastian (FDP):

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die bestehenden Abgänge Leinpfad zwischen dem Lindenhof in Porz und der folgenden Bebauung an der Westseite der Hauptstraße in Zündorf zu sanieren und für die Nutzung schnellstmöglich freizugeben. Dazu gehören die beiden Abgänge am Lindenhof, in Höhe der Straße „In der Adelenhütte“ und am Fischerweg.

Die Abgänge am Lindenhof sind so umzugestalten, alternativ zu kombinieren, dass Radfahrer vom Leinpfad zum Friedrich-Ebert-Ufer radeln können.

Zusätzlich ist ein weiterer Abgang zu erstellen vor dem Beginn der südlichen Bebauung, in unmittelbarer Nähe zum Haus Hauptstraße 285.

Ein barrierefreier Abgang ist zu prüfen.

Die Verwaltung stellt der Bezirksvertretung eine Übersicht der bereits abgerechneten und der noch offenen Finanzmittel zur Verfügung, die aus den der nicht erfolgten Sanierung der Porzer Ufermauer übrig geblieben sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken in Porz (Az.: 02-1600-36-19)
1348/2019**

Änderungsantrag der SPD Fraktion:

~~Beschluss wie in der Antwort Alt. 1~~

~~Kurzzeitparken mit rotem Punkt Mo-Fr. 9-19 Uhr (Status heute) und nächtliche Bewohnerreservierung (19-9h, ausschließlich für Bewohner/innen mit Bewohnerparkausweis/ Status heute: freies Parken für jedermann).~~

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) bei Enthaltung von Frau Wilden **mehrheitlich abgelehnt.**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Petenten für die Eingabe, beschließt aus den u. g. Gründen den Antrag des Petenten abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich beschlossen.

- 2.1.1 **Anwohnerparken in Porz; hier: Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019, TOP 2.1
1791/2019**

Frage:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019 wurde die Vorlage 1348/2019 mit der Frage „ob es möglich ist, Bewohnerparken von 18 Uhr bis 06:00 Uhr anzuordnen“ in die nächste Sitzung vertagt.

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich ist eine nächtliche Anwohnerreservierung möglich, wenn die verkehrliche Situation dies erfordert. Die Zeiten sollten dann im Anschluss an die Bewirtschaftungszeiten erfolgen. Es gibt in der Rathausstraße zwei Möglichkeiten:

1. Kurzzeitparken mit rotem Punkt Mo-Fr. 9-19 Uhr (Status heute) und nächtliche Bewohnerreservierung (19-9h, ausschließlich für Bewohner/innen mit Bewohnerparkausweis/ Status heute: freies Parken für jedermann).
2. Kurzzeitparken mit rotem Punkt Mo-Fr. 9-18 Uhr (Reduzierung der Gebührenpflicht um eine Stunde) und nächtliche Bewohnerreservierung 18-9h.

Eine Bewohnerreservierung sollte das Zeitfenster zwischen Ende der Bedienpflicht des Parkscheinautomaten und Beginn der Bedienpflicht am Folgetag füllen. Ansonsten entsteht ein Zeitfenster zwischen 6 und 9 Uhr morgens, in dem uneingeschränkt geparkt werden darf und das für keine Nutzergruppe interessant ist.

An Samstagen läuft der Parkscheinautomat von 9-16 Uhr, von einer nächtlichen Bewohnerreservierung Samstag 16 Uhr bis Sonntag rät die Verwaltung ab.

Die Verwaltung erwartet dort Leerstände, wenn die Stellplätze von Samstag 16 Uhr bis Montag 9 Uhr für die Bewohner/innen reserviert werden. Der Parkdruck entsteht, wenn während der Woche Angestellte/Berufspendelnde dieselben Stellplätze nachfragen wie die Bewohner/innen. Am Wochenende fallen diese Konkurrenten um freie Stellplätze weg, daher ist eine Bewohnerreservierung nicht zielführend. Die Besucherinnen/Besucher dürfen dann diese Stellplätze nicht nutzen, was ebenfalls Beschwerdepotential birgt.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6.1 5-Jahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen (inklusive Erschließungen im Rahmen von Wohnungsbaumaßnahmen), Porz 0602/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2019 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 6.2 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte hier: Ernennung eines Mitgliedes für den Beirat Porz Mitte 1601/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung ernennt die folgende Person zum Mitglied des Beirates Porz Mitte:

<u>Institution</u>	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
StEA-Fraktion B'90/Grüne	Herr Laurens Wellmann	--

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

6.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 1790/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Der Beschluss wird mit folgender Maßgabe beschlossen:

Die vorgeschlagene Satzungsänderung zum 1.1.2020 „Talweg von Bahnhofplatz bis Gotenstraße, von Gotenstraße bis Auf dem Streitacker“ wird nicht eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

In ergänzter Form einstimmig bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) beschlossen.

6.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6.3, Straßenreinigungsverzeichnis AN/0844/2019

Der Beschluss wird mit folgender Maßgabe beschlossen:

Die vorgeschlagene Satzungsänderung zum 1.1.2020 „Talweg von Bahnhofplatz bis Gotenstraße, von Gotenstraße bis Auf dem Streitacker“ wird nicht eingeführt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) einstimmig beschlossen.

7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

7.1 Beibehaltung und Ausweitung der dualen Radverkehrsführung in Köln-Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333 2937/2018

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung:

1) Die duale Radverkehrsführung auf der Siegburger Straße im Geschäftsbereich von Köln-Poll soll aufgegeben werden.

Die Siegburger Straße ist vorrangig in Gänze mit einem Fahrradschutzstreifen zu versehen. Der bisher ausgewiesene Radweg ist aufzugeben. Der Gehweg und die Parkplätze sind so anzupassen, dass auf dem Gehweg keine Radspur mehr zu erkennen ist. Wenn dies umgesetzt ist, ist der Gehweg zur Mitbenutzung durch das Zusatzschild 1022-10 für Radfahrer frei zugeben. (Mischverkehrsfläche Schrittgeschwindigkeit für Radfahrer) Grüne Pfeile für Autofahrer sind ausnahmslos auf der Siegburger Str. zu entfernen. Es soll geprüft werden, in welchem Maße sich die Lichtsignalanlagen für den Radverkehr optimieren lassen, evtl. notwendige Aufstellflächen für Radfahrer sind ein zu richten Taktungen und eventuelle Ampelvorbeifahrten für Radfahrer sind hier in die Überlegungen mit aufzunehmen.

2) Im Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Autobahnauffahrt ist die Führung der Radfahrer auf einem Radschutzstreifen unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse vor Ort auszuweiten und eine entsprechende Planung vorzulegen.

3) wie bisher

4) wie bisher

5) Es soll geprüft werden, ob der Marktplatz in Poll perspektivisch in einem Teilbereich als bewirtschafteter Parkplatz nutzbar werden kann. Wenn die Prüfung positiv verläuft, soll der BV ein mögliches Konzept zur Kenntnis gegeben werden.

6) Der Beschluss wird mit folgenden Maßgaben beschlossen:

Auf der Siegburger Straße sind ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder einzurichten. Ziel ist es, schnelle und einfache Haltemöglichkeiten zu schaffen. Daher sollen Abstellmöglichkeiten eingerichtet werden, die ein schnelles Abstellen der Fahrräder erlauben, idealerweise die so genannten „Haarnadeln“. Diese sollen dezentral an möglichst vielen Stellen entlang der Siegburger Straße geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich in geänderter Form empfohlen.

7.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7.2 - Radverkehrsführung Siegburger Straße AN/0103/2019

Der Beschluss wird mit folgenden Maßgaben beschlossen:

1. Auf der Siegburger Straße sind ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder einzurichten. Ziel ist es, schnelle und einfache Haltemöglichkeiten zu schaffen. Daher sollen Abstellmöglichkeiten eingerichtet werden, die ein schnelles Abstellen der Fahrräder erlauben, idealerweise die so genannten „Haarnadeln“. Diese sollen dezentral an möglichst vielen Stellen entlang der Siegburger Straße geschaffen werden.

~~2. Eine Verlängerung des Fahrradstreifens bis zur Haltestelle Raiffeisenstraße ist von der Verwaltung zu prüfen und der Bezirksvertretung eine~~

~~Planung auch unter Abwägung der Interessen des ruhenden Verkehrs (Parken) vorzulegen.~~

- ~~3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur baulichen Umgestaltung der Siegburger Straße zu erstellen, die eine sichere Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer ermöglicht.~~

Abstimmungsergebnis:

Abschnittsweise Abstimmung

- (1) Einstimmig beschlossen.**
- (2) Gegen die Stimmen von SPD, Herrn Eberle (Die Linke) und Frau Wilden mehrheitlich abgelehnt.**
- (3) Gegen die Stimmen von SPD, Herrn Eberle (Die Linke) und Frau Wilden mehrheitlich abgelehnt.**

7.1.2 NEUFASSUNG Änderungsantrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP) zu TOP 7.1 - Radweg Poll AN/0432/2019

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung:

- 1) Die duale Radverkehrsführung auf der Siegburger Straße im Geschäftsbereich von Köln-Poll soll aufgegeben werden.

Die Siegburger Straße ist vorrangig in Gänze mit einem Fahrradschutzstreifen zu versehen. Der bisher ausgewiesene Radweg ist aufzugeben. Der Gehweg und die Parkplätze sind so anzupassen, dass auf dem Gehweg keine Radspur mehr zu erkennen ist. Wenn dies umgesetzt ist, ist der Gehweg zur Mitbenutzung durch das Zusatzschild 1022-10 für Radfahrer frei zugeben. (Mischverkehrsfläche Schrittgeschwindigkeit für Radfahrer) Grüne Pfeile für Autofahrer sind ausnahmslos auf der Siegburger Str. zu entfernen. Es soll geprüft werden, in welchem Maße sich die Lichtsignalanlagen für den Radverkehr optimieren lassen, evtl. notwendige Aufstellflächen für Radfahrer sind ein zu richten Taktungen und eventuelle Ampelvorbeifahrten für Radfahrer sind hier in die Überlegungen mit aufzunehmen.

- 2) Im Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Autobahnauffahrt ist die Führung der Radfahrer auf einem Radschutzstreifen unter Berücksichtigung der Straßenverhältnisse vor Ort auszuweiten und eine entsprechende Planung vorzulegen.

3) wie bisher

4) wie bisher

- 5) Es soll geprüft werden, ob der Marktplatz in Poll perspektivisch in einem Teilbereich als bewirtschafteter Parkplatz nutzbar werden kann. Wenn die Prüfung positiv verläuft, soll der BV ein mögliches Konzept zur Kenntnis gegeben werden

Abstimmungsergebnis:

Abschnittsweise Abstimmung

- (1) Gegen die Stimmen von SPD, Herrn Eberle (Die Linke) und Frau Wilden mehrheitlich beschlossen.**

- (2) Einstimmig beschlossen.
- (3) Einstimmig beschlossen.
- (4) Einstimmig beschlossen.
- (5) Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich beschlossen.

7.2 Zu 10.2.5 Mitteilung geschoben

**7.3 ISEK Porz-Mitte - Glashütte
Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte
1456/2019**

Mit der Frage geschoben, wieso kein Wettbewerb im Werkstattverfahren stattfindet und ob das förderschädlich ist.

**7.4 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Umbau von zwei öffentlichen Platzflächen zu multifunktionalen Freiräumen mit Retentionsfunktion (Eiler Schützenplatz und Platz an der Leidenhausener Straße)" in Köln-Porz-Eil aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil) in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben
4262/2018**

Beschluss:

Der Rat

1. stimmt der Umgestaltung der Eiler Plätze einschließlich einer Stellplatzanlage zu und beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung (Anlage 6) – vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln und Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) – die Ausführungsplanung vorzunehmen und die Maßnahmen baulich umzusetzen. Die Gesamtkosten betragen 1.630.130 Euro brutto, hiervon 410.665 Euro für die Planung und Ausführung der Platzgestaltung an der Leidenhausener Straße und 1.219.465 Euro für die Umgestaltung des Eiler Schützenplatzes. Von den Gesamtkosten sind 1.547.293 zu 85% Euro förderfähig. Der Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme beträgt für die Stadt Köln insgesamt 314.931 Euro.
2. spricht sich im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Eiler Schützenplatz für die Installation von neuen Spielelementen aus.
3. beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den Pfarrer-Oermann-Platz bis auf weiteres einzustellen.
4. Der Finanzausschuss beschließt unter gleichem Vorbehalt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung.

Alternative

Der Rat lehnt die vorgelegte Entwurfsplanung ab und beschließt die aufgeführten Maßnahmen nicht umzusetzen. Die Umgestaltung der multifunktionalen Plätze in Eil ist Bestandteil des Programms "Starke Veedel – Starkes Köln, Sozialraum "Porz-Ost, Finkenbergr, Gremberghoven und Eil". Es sollen Städtebaufördermittel und EFRE-Förderung in Anspruch genommen werden. Bei Nichtumsetzung der Maßnahme wird die Beantragung von Fördermitteln zurückgezogen und es entfallen Fördermittel in Höhe von rund 541.553 Euro Städtebauförderung und rund 773.646 Euro EFRE-Förderung. Die Umsetzung der Maßnahme entfällt.

Wegen Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung geschoben.

8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung AN/0759/2019

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und den Rat, die in 2018 beschlossene Erhöhung der Reinigungshäufigkeit für die Brüsseler Straße (TOP 6.1 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 11.06.2018) im Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung ab 2020 zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Sanierung der Hinweisschilder auf Fahrradwege im Stadtbezirk AN/0755/2019

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Hinweisschilder zur Verkehrsführung von Fahrradfahrern im Stadtbezirk zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.3 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Pflegekonzept der Grünflächen im Stadtbezirk Porz AN/0763/2019

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz das Pflegekonzept der Grünflächen im Stadtbezirk Porz vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) einstimmig beschlossen.

8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Sperrung Westhover Weg für den Kfz-Verkehr AN/0756/2019

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Verwaltung auf, die Durchfahrt auf dem Westhover Weg unterhalb der BAB 4 in Poll wirkungsvoll (!) für den Kfz-Verkehr zu sperren, um den Schleichverkehr durch den Alt-Poller Ortskern zu unterbinden. Hierzu ist die Anlage einer verschließbaren Schranke ebenso zu prüfen wie ein abschließbares Drängelgitter, das eine mittige Öffnung für Fußgänger und Radfahrer offen lässt.

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Verwaltung auf, die Durchfahrt auf dem Westhover Weg unterhalb der BAB 4 in Poll wirkungsvoll (!) für den Kfz-Verkehr zu sperren, um den Schleichverkehr durch den Alt-Poller Ortskern zu unterbinden. Hierzu ist die Anlage einer verschließbaren Schranke ebenso zu prüfen wie ein abschließbares Drängelgitter, das eine mittige Öffnung für Fußgänger und Radfahrer offen lässt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Frau Bastian (FDP) einstimmig beschlossen.

8.5 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Sachstandsbericht zum Controllingverfahren für Anträge und Anfragen AN/0764/2019

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 04.07.2019 einen aktuellen Sachstandsbericht zum Controllingverfahren für Anträge und Anfragen (TOP 6.8 vom 28.03.2017) zu geben. Zudem sind die offenen Beschlüsse der Bezirksvertretung Porz seit 2014 mit Begründung der Nichtumsetzung darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.6 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Sachstandsbericht zum Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenbergr AN/0765/2019

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 04.07.2019 einen aktuellen Sachstandsbericht zum Maßnahmenkatalog für Porz-Finkenbergr (TOP 6.13 vom 07.02.2017) zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.7 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Grüne und von Frau Bastian (FDP):
Grünpflege entlang der Steinstraße in Porz-Finkenberg
AN/0760/2019**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Straßenlaternen entlang der östlichen Seite der Steinstraße zwischen Bahnunterführung und Theodor-Heuss-Straße in Porz-Finkenberg vom Grünwuchs frei zu schneiden.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, das Straßenbegleitgrün entlang der Steinstraße zwischen Bahnunterführung und Kreuzung Frankenstraße/Steinstraße/Humboldtstraße in Porz-Finkenberg soweit frei zu schneiden, dass Verkehrsschilder wieder zu erkennen sind, die Radwege auf beiden Seiten wieder eine ausreichende Breite haben und die Straßenbeleuchtung wieder freigeschnitten sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ergänzt beschlossen.

**8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7, Grünpflege Steinstraße
AN/0843/2019**

Durch gemeinsamen Antrag 8.7 erledigt.

**8.8 Antrag der CDU-Fraktion: Wohnanlage Parkstraße
AN/0752/2019**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung bei der Eigentümerin den aktuellen

Sachstand zu den Renovierungsarbeiten in der Parkstraße, Magazinstraße, Elisabethstraße zu erfragen und der Bezirksvertretung Porz mitzuteilen.

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung um Vermittlung der Kontaktdaten der

Kölner Anti Spray Aktion –KASA– und der Kontaktdaten der Polizei an die Eigentümerin.

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung bei der Eigentümerin den aktuellen Sachstand zu ihrer Aufgabe: „Wohnungsfürsorge für Bundesbedienstetem“ und die aktuelle Nachfrage zu erfragen und der Bezirksvertretung Porz mitzuteilen.

Die Bezirksvertretung Porz bittet um Erklärung der Aussage der Bundesanstalt für

Immobilienaufgaben:

„Eine Vermietung erfolgt an Angehörige des öffentlichen Dienstes, die für eine Wohnungsfürsorge berechtigt sind sowie in wachsendem Umfang an private Dritte.“ und der Bezirksvertretung Porz mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich beschlossen.

8.9 Antrag der Fraktion die Grünen: Stadtbahn Köln Niederkassel Bonn AN/0766/2019

Die Bezirksvertretung bittet den Rat und den Verkehrsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Rhein-Sieg-Kreis in intensiver Zusammenarbeit eine Stadtbahn Köln → Niederkassel → Bonn zu realisieren.

Auf der Grundlage der am 16.05.2019 in der Bezirksvertretung vorgestellten Pläne soll die Niederflurstrecke der Linie 7 bis zu einer parallel zur Stadtbahn Köln → Niederkassel → Bonn einzurichtenden Endhaltestelle in Niederkassel/Lülsdorf verlängert werden. Damit wird das Porzer Stadtbahnnetz an die neue Strecke Köln → Niederkassel → Bonn angeschlossen und eine neue Verbindung von Porz sowohl nach Bonn als auch in den linksrheinischen Kölner Süden geschaffen und damit auch eine Fahrgastentlastung der Ost-West-Achse in Köln ermöglicht. Diese Verlängerung soll noch vor der Realisierung der Stadtbahn Köln → Niederkassel → Bonn fertig gestellt sein.

Für die Anbindung der Linie 7 an die geplante Stadtbahn soll die Stadt Köln die folgende Szenarien prüfen, die Kosten ermitteln und das schnellstmögliche Szenario realisieren.

1. Erstellung der Verlängerung der Linie 7 bis Niederkassel/Lülsdorf durch die Stadt Köln ohne Fördermittel.
2. Erstellung der Verlängerung der Linie 7 bis Niederkassel/Lülsdorf durch die Stadt Köln mit Fördermitteln und einer Neuberechnung des Kosten/Nutzen-Faktors für diese Verlängerung unter Einbeziehen der durch die Stadtbahn Köln → Niederkassel → Bonn neu entstehenden Anbindungsrichtungen und Fahrgastströme. Hier sind vor allem die Fahrgastzahlen aus den Beziehungen
 - a) Ensen → Porz → Niederkassel/Lülsdorf → Godorf → Rodenkirchen → Köln und
 - b) Ensen → Porz → Niederkassel → Bonn zu berücksichtigen
3. Erstellung der Verlängerung der Linie 7 bis Niederkassel/Lülsdorf durch die Stadt Köln mit Fördermitteln zur Luftreinhaltung durch Berechnung eines Emissionsminderungskoeffizienten durch diese Verlängerung. Hier sollen die Potentiale einer Minderung der KFZ-Verkehrsströme durch die Stadtbahn untersucht werden, die durch die geplante Stadtbahn Köln → Niederkassel → Bonn mit einer Anbindung an die Linie 7 neu entstehen.

Hier sind vor allem die möglichen Fahrgastzahlen aus den Beziehungen

Ensen → Porz → Niederkassel/Lülsdorf → Godorf → Rodenkirchen → Köln
Ensen → Porz → Niederkassel/Lülsdorf → Godorf → Rodenkirchen → Richtung Ford Werke
Ensen → Porz → Niederkassel → Bonn

in Relation zu den KFZ-Verkehrsströmen

Niederkassel/Lülsdorf → Zündorf → Köln/Innenstadt
Niederkassel/Lülsdorf → Zündorf → Poll → Rodenkirchen → Wesseling
Niederkassel/Lülsdorf → Zündorf → Porz → Köln → Richtung Ford Werke

zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.10 Antrag von Frau Bastian (FDP): Bushaltestelle Rathaus Porz/Rheinufer AN/0757/2019

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB zu prüfen, wo eine Bushaltestelle mit Einfahrten über die Rathausstraße oder Bennauer Straße in der direkten Nähe des Rathauses Porz/Rheinufer Porz eingerichtet werden kann und nach Vorlage der Möglichkeiten in der Bezirksvertretung Porz umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Sackgasse Poststraße AN/0753/2019

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, um den aktuellen Sachstand zu der

Sackgasse Poststraße, erreichbar von der Straße "Am Bahnhof", und unter Berücksichtigung folgender Fragen:

- wie sieht die Zukunft der Sackgasse aus
- sind zukünftige Anbindungen an das Gewerbe über die Sackgasse Poststraße laut BPlan Nr. 76360/05; Planungskonzept "Am Bahnhof", Vorlage 1854/2018 geplant

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD und Herrn Eberle (Linke) einstimmig beschlossen.

8.12 NEUFASSUNG: Antrag von Frau Bastian (FDP): Parken mit Parkscheibe in Gregel und Urbach AN/0758/2019

Hinweis der Verwaltung: Bei dem Grundstück Alte Kölner Straße handelt es sich nicht um öffentlich gewidmetes Straßenland, sondern um eine private Fläche. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, warum das Parken mit Parkscheibe an der Alten Kölner Straße in Porz-Gregel möglich ist und dies ggfs. auch in Gregel auf der Friedensstraße 51-59 sowie auf dem Marktplatz in Porz-Urbach mit einer regelmäßigen Kontrolle fortzuführen. Die Parkdauer sollte max. 3 Stunden betragen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich beschlossen.

**8.13 Antrag der CDU-Fraktion: Regelmäßige Kontrolle der Einstellung von den Kameras und Anbringen von Hinweisschilder auf Videoüberwachung für Passanten in den betroffenen Bereichen (Adolf-Kolping-Straße und Frankfurter Straße)
AN/0754/2019**

I. Regelmäßige Kontrolle der Einstellung von den Kameras und Anbringen von Hinweisschilder auf Videoüberwachung für Passanten in den betroffenen Bereichen (Adolf-Kolping-Straße und Frankfurter Straße)

Zugehörig zu VN 1595/2018 Beantwortung einer Anfrage vom 15.05.2018 "Kameras an dem "Hotel zur Post"; ist das "Hotel zur Post" ein Hotel?"

II. Aufnahme im Ratsinformationssystem der Stadt Köln:

Mitteilung der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Nordrhein-Westfalen Aktenzeichen:40.7-01289/19; Betreff: Aufsicht nach § 55 DSGVO;

hier Videoüberwachung;

In die nächste Sitzung geschoben.

**8.14 Antrag der CDU-Fraktion: LKW Parkverbot auf dem Parkplatz am Poller Damm
AN/0761/2019**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Parkplatz am Poller Damm für LKW zu verbieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.15 Antrag der CDU-Fraktion: Ortseingangsschilder im Stadtbezirk Porz
AN/0762/2019**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat, die Hauptsatzung der Stadt Köln dahingehend zu ändern, dass die Ortseingangs- und Stadtteilschilder im Stadtbezirk Porz (mit Ausnahme von Poll) gemäß dem Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Köln und der ehem. Stadt Porz mit dem Namen Porz und dem jeweiligen Ortsteilnamen (Beispiel: Stadt Köln, Porz-Urbach) beschriftet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in geänderter Form beschlossen.

**8.16 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian: Wohnungsbauprogramm Südlich Friedensstraße
AN/0851/2019**

Die Bezirksvertretung bittet den Rat und die Verwaltung den Bebauungsplan in der vorliegenden Form abzulehnen. Die Aufweitung der vorgesehenen Bebauung im

Wohnungsbauprogramm von 2015 von 1,7 ha und 25 WE und der geplanten Erweiterung auf 3,3 ha Wohnbaufläche und 194WE in der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 08.01.2014 folgt nun eine Erweiterung auf 4,3ha und 259 WE.

Diesem zusätzlichen Flächenverbrauch und der zusätzlichen Wohnungsverdichtung widerspricht die Bezirksvertretung Porz und lehnt ihn wegen fehlender Infrastruktur ab. Es sollen nicht mehr als 194 WE auf der Fläche entstehen, die Fläche der Bebauung ist auf 3,3 ha zu begrenzen. Ausgleichsflächen sollen im Porzer Bezirk entwickelt werden. Der öffentlich geförderte Anteil soll 30% nicht übersteigen.

Entsprechend der Aussage der Oberbürgermeisterin am 11.06.2019, dass Bebauungen erst dann vollzogen werden dürfen, wenn die Infrastruktur stimmt, bittet die Bezirksvertretung weitere Entscheidungen für Verdichtungen oder Neubauplanungen erst dann wieder vorzulegen, wenn in den Planungen die Zeitabläufe für die notwendigen Erschließungen mit Schulen, Kindergarten, Spielplätzen, Kanalisation, Entwässerung, Strom, Gas, Wasser, Wege, ÖPNV, Straßen- und Verkehrsausbau klar genannt werden können.

Die oben genannten Erschließungsmaßnahmen müssen zwingend vor dem Bezug der ersten Wohnungen fertig und sicher gestellt sein.

Es soll geprüft werden, ob sich nach Baugesetzbuch die oben genannten Erschließungen als textliche Festsetzung im Bebauungsplan festgelegt werden können. Eventuell in Anlehnung an BauBG §9 Satz Abschnitt (2) Satz 2

((2) Im Bebauungsplan kann in besonderen Fällen festgesetzt werden, dass bestimmte der in ihm festgesetzten baulichen und sonstigen Nutzungen und Anlagen nur für einen bestimmten Zeitraum zulässig oder **2.bis zum Eintritt bestimmter Umstände zulässig oder unzulässig**

sind. Die Folgenutzung soll festgesetzt werden.)

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Die Linke) mehrheitlich beschlossen.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Verlegung der Haltelinie Lichtsignalanlage Siegburger Str./Allerseelenstr. in Poll hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2019, TOP 9.2.5 1876/2019

„In ihrer September-Sitzung 2018 hat die Bezirksvertretung den folgenden Antrag beschlossen:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die Haltelinie vor der Signalanlage auf der Siegburger Str. in Richtung Deutz vor die Einmündung Allerseelenstr. zu verlegen. Dies ist bislang nicht umgesetzt worden.

Die SPD-Fraktion fragt die Verwaltung daher:

Wann wird der Beschluss umgesetzt?“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Beschluss der Bezirksvertretung geprüft. Da der eigentliche Signalisierungsquerschnitt im Bereich der Straße Am Schnellert liegt, ist die Entfernung von einer vorgezogenen Haltelinie groß und damit die Sicht auf die Signale nicht gut. Eine Verbesserung könnte nur durch einen zusätzlichen Signalquerschnitt erfolgen. Das würde jedoch erhebliche Tiefbauarbeiten (ca. 80 Meter) und damit verbunden erhebliche Kosten nach sich ziehen. Der geringen verkehrlichen Belastung stünde eine kostenintensive Maßnahme entgegen. Weiterhin sind der Verwaltung keinerlei Klagen über verkehrliche Probleme bekannt. Auch seitens der Polizei gab es keine Hinweise auf Ein- bzw.- Ausbiegeprobleme des Verkehrs.

Durch das Vorverlegen der Haltelinie würde zudem Unklarheit über die Vorfahrtsberechtigung und Einfahrmöglichkeit für Linkseinbiegende aus der Allerseelenstraße entstehen, wodurch Gefährdungssituationen zu erwarten wären.

Aus diesen Gründen sieht sich die Verwaltung nach Prüfung der Anregung veranlasst an der heutigen Verkehrsregelung festzuhalten.

Nachfrage:

Wie passt diese Aussage zur Information aus TOP 10.2.4 die ihr scheinbar widerspricht? (Session Nr 1878/2019)

**9.1.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion: Verlegung Haltelinie Lichtsignalanlage Siegburger Str./Allerseelenstr in Poll
AN/0678/2019**

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Friedhof Leidenhausen
AN/0789/2019**

1. Welche Dienststellen sind in dem Gebäude der ehemaligen Friedhofs-Gärtnerei Schlimgen, Schubertstr. 46 in Porz-Eil untergebracht?
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort in den jeweiligen Dienststellen im Einsatz?
3. Wie groß sind die Gebäudeflächen und die dazugehörigen Grundstücksflächen (Grün-/Parkplatzflächen)?
4. Wer ist für die Reinigung/Pflege des Parkplatzes zwischen Schubertstraße und dem Wirtschaftsweg zur Hundefreilauffläche verantwortlich?
5. Wann wird der Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 15.09.2016 zum Thema „Pflege der Friedhofswege zu den Grabstellen auf Porzer Friedhöfen“ umgesetzt?

**9.2.2 Anfrage von Frau Bastian (FDP): Barrierefreie Unterbringung für Obdachlose
AN/0790/2019**

1. Wie viele Plätze für Obdachlose gibt es in Köln und wie viele sind davon in Köln-Porz?
2. Wie viele Plätze davon können für eine barrierefreie Unterbringung von Menschen mit Behinderung genutzt werden?
3. Wo befinden sich die Einrichtungen in Köln-Porz, die auch barrierefrei zu nutzen sind? Oder an wen sollen sich obdachlose Menschen mit Behinderung wenden?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7-Nord 0155/2018

Im Anhang erhalten Sie den Jahresbericht 2017 des Naturschutzwachts für den Bezirk 7 Porz.

10.2.2 Jahresbericht 2018 der Naturschutzwacht, Bezirk 7 Porz-Süd 1446/2019

In der Anlage erhalten Sie den Jahresbericht 2018 des ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten Herrn Witt für den Bezirk 7 Süd zur Kenntnis.

Stellungnahme der Verwaltung zu den genannten Missständen:

1. Illegale Müllablagerungen

Die Problematik der illegalen Abfallentsorgung stellt im gesamten Kölner Stadtgebiet ein großes Problem dar, selbst wenn geeignete Müllbehälter aufgestellt werden.

Im Bezirk Porz Süd werden kleine Abfallmengen von dem dort tätigen ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten, Herrn Witt, selber entsorgt bzw. an mit der AWB vereinbarte Sammelstellen gebracht. Von dort wird der Müll von der AWB dann abgefahren.

Leider ist es der AWB nicht immer möglich, auf Meldungen zeitnah zu reagieren. Bezüglich der Eisenbahnschwellen wurde die AWB an die Abholung erinnert. Die Eisenbahnschwellen wurden daraufhin zügig entfernt.

2. Feuerwerk im Bereich des Langelers Auwaldes

Der Langeler Auwald im Überschwemmungsgebiet des Rheins sowie die angrenzenden Bereiche sind ein ökologisch hochwertiger und sensibler Landschaftsraum mit seltenen Tier- und Pflanzenarten, wie Pirol, Flussregenpfeifer, diversen Wasservogelarten, Fledermausarten etc.. Das Gebiet dient darüber hinaus als wichtiger Rast- und Überwinterungsraum für Zugvögel und Wintergäste. Nicht umsonst wurde der Langeler Auwald als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Teilbereiche stellen zudem gesetzlich geschützte Biotop dar. Die zum Rhein vorgelagerte Weichholzaue zählt sogar zu dem FFH-Gebiet „Rhein-Fischschutzzonen zwischen Emmerich und Bad Honnef“. Diesem FFH-Gebiet kommt eine europaweite Bedeutung zu.

Gerade in einem solchen sensiblen Bereich bzw. unmittelbar angrenzend sind vermeidbare Störungen, wie beispielsweise durch ein Feuerwerk unbedingt zu unterlassen.

Wegen des Feuerwerks wurde ein ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet. Das Verfahren musste aber eingestellt werden, da die Verursacher nicht ermittelt werden konnten.

3. Pkw-Verkehr im Bereich der Nato-Rampe

Die Anregung von Herrn Witt, die Zuwegung zur Nato-Rampe mit Pollern abzusperren, wurde von der Verwaltung geprüft.

Eine Sperrung des Bereichs mit verkehrstechnischen Mitteln (Absperrpfosten o.ä.) kommt nicht in Betracht zum einen wegen der Notwendigkeit einer Zufahrtsmöglichkeit für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und zum anderen wegen des bestehenden Durchfahrtsverbots.

Wegen des illegalen Fahrens und Parkens wurde das Amt für Sicherheit und Ordnung gebeten, dort verstärkt Kontrollen durchzuführen.

4. Reiten ohne Reitplakette

Die in dem Bezirk befindlichen Reiterhöfe werden angeschrieben mit der Bitte, die Reiterinnen und Reiter an die Kennzeichnungspflicht der Pferde bei Ausritten zu erinnern.

5. Großraummüllbehälter an Grillstellen

Wegen des unregelmäßigen Leerens der Großraummüllbehälter wurde die AWB angeschrieben.

10.2.3 Einrichtung einer Querungshilfe in der Berliner Straße in Westhoven 1634/2019

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, für eine bessere Schulwegsicherung in der Berliner Straße im Bereich der Hausnummern 36 (Thymianschule) und 27 eine Querungshilfe einzurichten. Die vorhandenen Drängelgitter der ehemaligen Schulbushaltestelle sind nach Möglichkeit mit zu nutzen. „

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit dem Beschluss vom 26.04.2018 beauftragte die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung mit der Einrichtung einer Querungshilfe in der Berliner Straße in Westhoven.

Die Querungshilfe wird vor den vorhandenen Drängelgittern eingerichtet und beidseitig durch Klebebordsteine hergestellt. Um die notwendigen Sichtweiten und Begegnungsflächen freizuhalten, wird beidseitig absolutes Haltverbot angeordnet.

Die Planung wird voraussichtlich Anfang des III. Quartals 2019 umgesetzt.

Anlage 1 Berliner Straße Querungshilfe

10.2.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Stadtbezirk Porz 1878/2019

In der als Anlage beigefügten Liste sind alle Unfallhäufungsstellen des Jahres 2018 im Gebiet des Bezirks Porz aufgeführt. In der Anlage 2 sind die tödlichen Verkehrsunfälle im Bezirk genannt.

Zuständig für die erste Auswertung von Verkehrsunfällen ist das Polizeipräsidium Köln. Dort werden alle Unfälle nach den Kriterien Unfallkategorie (Schwere des Unfalles) und Unfalltyp (Konfliktsituation, aus welcher der Unfall entstanden ist) festgehalten. Laut Erlass des Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung vom 11.03.2008 liegt eine Unfallhäufungsstelle innerhalb der 1-Jahres-Betrachtung grundsätzlich dann vor, wenn sich auf einem Knoten oder einer Strecke drei Unfälle der Kategorie 1 – 4 des gleichen Typs ereignen. Sofern dieses Kriterium erreicht ist, wird der Knoten bzw. die Strecke durch die Polizei als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Aufgrund der Verkehrsbelastung eines Knotens kann sich die Anzahl der Unfälle, die zu einer Identifikation als Unfallhäufungsstelle führt, erhöhen.

Die Unfallkategorien sind wie folgt aufgeteilt:

Kategorie 1: Verkehrsunfall mit Getöteten

Kategorie 2: Verkehrsunfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3: Verkehrsunfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4: Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

Kategorien 5 – 7: Sonstige Sachschadenumfälle

Nach Meldung der Unfallhäufungsstelle tritt die Unfallkommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Köln und der Polizei zusammensetzt, zusammen und entscheidet – meistens unter direkter Beteiligung der Bezirksregierung – über Maßnahmen, die zur Reduzierung des Unfallaufkommens geeignet sind.

Neben den bisherigen Einjahresbetrachtungen meldet die Polizei grundsätzlich seit dem 01.01.2018 Unfälle nach der Dreijahresbetrachtung. Bei dieser Betrachtung sind die Richtwerte für die Meldung als Unfallhäufung sehr niedrig angesetzt. Treten beispielsweise in einem Knoten innerhalb von drei Jahren fünf Unfälle auf, bei denen Radfahrende oder Zu Fuß Gehende leicht verletzt wurden, führt diese Zahl – unabhängig von den Ursachen oder von der Verkehrsbelastung – zur Meldung. Eine Meldung innerhalb der Dreijahresbetrachtung erfolgt ebenfalls, wenn innerhalb dieses Zeitraums in einem Knoten drei Verkehrsteilnehmende schwer verletzt oder getötet wurden. Im Jahr 2018 wurden in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln keine Dreijahresmeldungen für den Bezirk Porz erfasst.

Innerhalb der regulären Einjahresbetrachtung wurden zehn Kreuzungen als Unfallhäufungsstelle gemeldet.

Im Kreisverkehr Deutzer Weg/Steinstraße/Urbacher Weg beruhten drei Unfälle darauf, dass Autofahrende, die in den Kreisel einfuhren mit vorfahrtsberechtigten Verkehrsteilnehmenden im Kreisel kollidierten. Hier überprüft die Verwaltung die Markierung und lässt sie bei Bedarf auffrischen.

Die Unfälle in der Frankfurter Straße/Marhäuser Weg/Steinstraße waren darauf zurückzuführen, dass Linksabbiegende von der Steinstraße in die Frankfurter Straße mit dem Gegenverkehr kollidierten oder Geradeausfahrende aus der Steinstraße

entgegen dem Rotsignal in die Kreuzung einführen. Die Kreuzung wurde in den letzten Jahren mehrfach signaltechnisch untersucht und verbessert. Einfache Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind nicht mehr ersichtlich. Eine deutliche Reduzierung der Verkehrsunfälle ist allenfalls durch den geplanten vierspurigen Ausbau der Frankfurter Straße mit Zuschlagung der Verkehrsfläche zu erwarten.

Im Bereich der Liburer Landstraße/Wahner Straße waren drei Verkehrsunfälle darauf zurückzuführen, dass Pkw-Fahrende, die aus der Wahner Straße ausfahren, den Vorrang der Verkehrsteilnehmenden auf der Sankt-Sebastianus-Straße missachteten. Die Unfallkommission kam bei der Besprechung dieser Kreuzung zu dem Ergebnis, dass die vorfahrtsberechtigten Fahrzeuge auf der Sankt-Sebastianus-Straße möglicherweise im Tunnel schlecht zu erkennen waren. Die Verwaltung beschloss daher, die Beleuchtung im Tunnel auch zukünftig tagsüber einzuschalten. Bisher wurde das Licht tagsüber gelöscht.

Im Bereich der Neuenhofstraße/Ettore-Bugatti-Straße/Wilhelm-Jakob-von-der-Wetterern-Straße beruhten die Unfälle mehrheitlich darauf, dass Verkehrsteilnehmende, die aus der Ettore-Bugatti-Straße oder aus der Wilhelm-Jakob-von-der-Wetterern-Straße ausfahren, den Vorrang der Verkehrsteilnehmenden auf der Neuenhofstraße missachteten. Die Verwaltung ließ hier die beeinträchtigten Markierungen auffrischen.

Die Unfälle in der Einmündung Siegburger Straße/Allerseelenstraße waren auf Missachtung der Vorfahrt von Verkehrsteilnehmenden, die aus der Allerseelenstraße auf die Siegburger Straße einbogen, zurückzuführen. Die Unfallkommission kam bei einem Ortstermin zu dem Ergebnis, dass die Fahrradfurt im Ausfahrtbereich der Allerseelenstraße stark beeinträchtigt war und veranlasste die Auffrischung. Weitere angemessene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit waren nicht ersichtlich.

Im Jahr 2018 ereignete sich im Stadtbezirk Porz ein tödlicher Verkehrsunfall. Vermutlich infolge eines Fahrfehlers kollidierte ein Motorradfahrer mit einer Ampel und wurde dabei tödlich verletzt. Dieser Unfall wäre mit verkehrstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern gewesen.

Anlagen:

1. Unfallhäufungsstellen 2018 im Bezirk Porz
2. Tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Stadtbezirk Porz

**10.2.5 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB); Bebauungsplan Nr. 76380/03
Arbeitstitel: "Südlich Friedensstraße" in Köln-Porz-Elsdorf
1106/2019**

Anlass und Ziel

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, ein vom Rat beschlossenes Wohnungsbaupotential aus dem Wohnungsbauprogramm 2015 planungsrechtlich zu sichern und durch die zeitnahe Umsetzung einem Teil des aktuellen Wohnungsbedarfes gerecht zu werden. Zudem soll die bestehende gewerbliche Nutzung im nordwestlichen Planbereich gesichert und maßvoll weiter entwickelt werden.

Das Wohnbauvorhaben umfasst in der Summe die Errichtung von insgesamt circa 259 Wohneinheiten (WE). Im Geschosswohnungsbau sollen circa 198 WE realisiert werden. Davon entfallen circa 160 WE auf den öffentlich geförderten Wohnungsbau sowie auf eine Wohngruppe. Daneben sind circa 61 WE in Einfamilienhäusern geplant, wovon circa 43 WE in Form von Reihenhäusern und circa 18 WE in Form von Doppelhäusern vorgesehen sind.

Die 61 Reihen- und Doppelhäuser sowie 37 Wohneinheiten des Geschosswohnungsbaus sollen frei finanziert geplant, die übrigen 161 Wohneinheiten öffentlich gefördert werden. Somit wird sich ein Wohnungsmix von ca. 38 % frei finanziertem und 62 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau ergeben.

Verfahrensablauf und Vorberatungen

Das Bebauungsplan-Verfahren startete 2014 mit einer Grundlagensammlung und einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung mit einer Abendveranstaltung. Daran schloss sich im Herbst der Vorgabenbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses an. Durch Optimierungen der Flächennutzung veränderte sich dann zwischenzeitlich der Plangeltungsbereich. Im südlichen und östlichen Bereich kam es zu Verschiebungen. Die anschließende Erarbeitung verschiedener Gutachten sowie deren Auswertung und Berücksichtigung im Verfahren nahmen zudem eine geraume Zeit in Anspruch. Ende 2017 wurde die zweite, vertiefende Beteiligung der Dienststellen und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Teilweise zogen diese Stellungnahmen ebenfalls Anpassungen und Modifikationen nach sich.

Der nun ausgearbeitete Bebauungsplan-Entwurf kann in den nächsten Verfahrensschritt – die Offenlage - gehen. Es ist beabsichtigt, die Offenlage im zweiten Quartal 2019 durchzuführen.

Anlagen

- Anlage 1 Geltungsbereich
- Anlage 2 Begründung zur Offenlage
- Anlage 3 Festsetzungen auf DIN A 4
- Anlage 4 Verkleinerung Bebauungsplan-Entwurf Blatt 1, Planzeichnung
- Anlage 5 Verkleinerung Bebauungsplan-Entwurf Blatt 2, Festsetzungen

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Henk van Benthem
Bezirksbürgermeister

Monika Radke
Protokoll